



Zeit für uns

Familiensonntage

im Bistum Erfurt

Weitere Informationen: www.bistum-erfurt.de



32. Familiensonntag im April 2021

Jesus, das Licht der Welt – Zeichen der Auferstehung

Themenfeld

- Jesus bezeichnet sich selbst als das „Licht der Welt“ (Joh 8,12).
- Dies wird besonders an Ostern in der Osterkerze sichtbar.
- Was bedeutet Dunkelheit, Licht?
- Erkennen, dass Jesu Licht in mir selbst leuchtet.
- Die Bausteine des Gottesdienstes können in einem Hausgottesdienst gefeiert werden oder im Kirchenraum Anwendung finden. Die Handreichung orientiert sich an einem möglichen Ablauf für Zuhause. Nicht alle Vorschläge lassen sich in beiden Varianten umsetzen.

Bausteine für den Gottesdienst

Material:

- *Osterkerze*
- *Teelicht für jede und jeden*
- *Tuch zum Augen verbinden und Lego oder andere Bausteine*
- *Evtl. Taschenlampe und Konservenglas*

Bibeltexte:

- *Der Familiengottesdienst kann an jedem Sonntag in der Osterzeit (im April) gefeiert werden.*
- *Für den Hausgottesdienst empfiehlt sich der Text vom Ostersonntag in leichter Sprache.*
- *Das Evangelium in leichter Sprache:*
<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-ostersonntag>

Lieder:

- GL 334 – O Licht der wunderbaren Nacht
- GL 763 – Nun freut euch hier und überall
- GL 766 – Halleluja! Auferstanden



Einführung:

Das Osterfest zeigt, dass Jesus mehr als ein einfacher Mensch war. Drei Tage nach seinem Tod ist Jesus von den Toten auferstanden, also wieder lebendig geworden. Durch seine Auferstehung hat er den Tod besiegt und damit den Menschen Hoffnung auf das ewige Leben gegeben.

Die Osterzeit dauert 50 Tage und endet mit Pfingsten. Heute gibt es zahlreiche Bräuche in dieser Zeit. Z.B. steht das Ei für neues Leben, das Jesus durch seine Auferstehung schenkt. Der Hase steht für Fruchtbarkeit, denn in der jetzigen Jahreszeit bekommen Hasen ihre Jungen. Diese Bräuche stammen wohl von den alten Germanen, sie haben damit den Anfang des Frühlings gefeiert.

Der Brauch des Osterlammes geht auf das jüdische Pascha-Fest zurück, in dem das Judentum die Befreiung aus der ägyptischen Sklaverei feiert und zu Ehren Gottes ein Lamm opfert.

In diesem Familiengottesdienst geht es um das Zeichen des Lichts. Jesus selbst bezeichnete sich als das Licht der Welt (Joh 8,12). Er ist mit dem Tod am Kreuz in völliger Dunkelheit gewesen, um am dritten Tag wieder lebendig zu werden. Ein Hoffnungs- und Lichtzeichen für alle Menschen. Das Licht scheint selbst in völlig ausweglosen Situationen und tiefster Dunkelheit. Jesus, das Licht, ist dort Wegweiser und zeigt, dass es weitergeht. Denn die Dunkelheit und der Tod sind nicht das Ende.

Eröffnung

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Osterkerze entzünden

Wir wollen unsere Kerzen entzünden, damit jeder sehen kann:
Gott ist nah, Gott ist da.



Am Anfang der Bibel steht:

„Vor langer Zeit schuf Gott Himmel und Erde. Auf der Erde wohnte noch niemand. Dort war es kalt, still und dunkel. Und die ganze Erde war mit Wasser bedeckt.“

Auch am Karfreitag wurde es im ganzen Land dunkel, als Jesus am Kreuz starb. Die Sonne war verfinstert und Maria und einige Jünger, die es sahen, waren traurig. Sie hatten keine Hoffnung mehr und alles schien am Ende zu sein.

Doch Gott will neues Leben schenken. Licht vertreibt die Dunkelheit. Wenn wir jetzt die Kerze entzünden wird es hell. Wir sehen das Licht und die Traurigkeit wird verschwinden.

Osterkerze entzünden

„Gott dachte: Ich will die Erde schön machen! Und er sprach: „Es werde Licht!“ Und da wurde es hell, weil Gott es gesagt hatte. Denn was Gott sagt, das geschieht.“

In den Herzen der Frauen, die Jesus am Ostermorgen gesehen haben, wurde es auch hell. Sie waren voller Freude darüber, dass Jesus lebt. Als sie zum Grab kamen, war es nicht dunkel. Jesus ist nämlich auferstanden, der Tod kann ihm nichts mehr anhaben. Denn Jesus ist das Licht der Welt, wo er hinkommt, verschwindet die Dunkelheit.

Sein Licht leuchtet auch zu uns, er nimmt unsere Angst und macht alles hell.

Danach können alle ein eigenes Teelicht an der großen Osterkerze entzünden und vor sich abstellen.

Evtl. die Frage stellen: „Wofür bin ich im Leben dankbar?“

Alternativ Teelichter zu den Fürbitten an der Osterkerze entzünden.



Gebet

Jesus Christus, am dritten Tag bist du auferstanden und hast den Tod besiegt. Du gibst uns das Leben. Schenke uns dein Licht, damit wir es weitergeben können. Dafür danken wir dir. Amen.

Aktion

Zuhause

Mit einem Tuch kann den Kindern die Augen verbunden werden. Sie sollen versuchen „blind“, z.B. aus Legosteinen, einen Turm zu bauen. Auch eine Art Wettbewerb, wer den höchsten Turm bauen kann, ist möglich.

Es ist schwierig im Dunkeln einen Turm zu bauen, weil das Licht fehlt. Ohne Licht ist vieles schwieriger, denn ohne Licht gibt es nur Dunkelheit.

Evtl. Fragen: „Was fällt euch zu Dunkelheit ein? Was bedeutet Dunkelheit?“

In der Kirche

Mit einer Taschenlampe werden verschiedene Objekte in der Kirche, z.B. Kreuz, Altar oder Ambo, angestrahlt.

Evtl. Fragen: „Was wird angestrahlt?“ „Wofür braucht man eine Taschenlampe/ Licht?“

Hinweisen, dass hinter jedem angeleuchteten Gegenstand Schatten liegt und diese manchmal größer oder kleiner und manchmal sogar gefährlich aussehen.

Eine Taschenlampe spendet Licht. Damit können wir besonders im Dunkeln sehen, wo wir hingehen.

So ähnlich ist es auch mit Jesus. Er möchte nämlich Licht für unser Leben sein. Wenn es dunkel ist und wir nicht mehr weiterwissen, ist er uns eine Hilfe und weist uns den Weg.

Er hilft uns auch, wenn wir etwas falsch machen, wenn unsere „Schattenseiten“, die wir werfen, gefährlich aussehen.



Die Taschenlampe in ein Glas oder gegen eine Glasscheibe halten.

Es kann auch sein, dass es keinen oder wenig Schatten gibt. Dann ist das Licht in dem Gegenstand oder in den Menschen drin. Jesus Licht leuchtet nämlich auch in uns und hilft uns, dass unsere Schatten verschwinden. Und Gottes Liebe kann dann durch uns zu anderen Menschen scheinen.

Kyrie

1. Herr Jesus Christus, du bist das Licht in unseren Herzen und weist uns den Weg.
Herr erbarme dich.
2. Herr Jesus Christus, du gibst uns die Kraft Licht für andere Menschen zu sein.
Christus erbarme dich.
3. Herr Jesus Christus, du schenkst uns jeden Tag unseres Lebens das Licht und neue Hoffnung.
Herr erbarme dich.

Evangelium

Zwei Freundinnen von Jesus gingen ganz früh morgens zum Grab.

Die eine hieß Maria aus Magdala, die andere Freundin hieß auch Maria.

Die beiden waren sehr traurig, weil Jesus tot war.

Jesus lag im Grab. Vor dem Grab lag ein schwerer Stein.

Plötzlich gab es ein schweres Erdbeben.

Ein Engel kam vom Himmel. Er rollte den schweren Stein vom Grab weg.

Sein Gewand war weiß wie Schnee und leuchtete wie ein Blitz.

Der Engel setzte sich auf den Stein.

Bei dem Grab von Jesus waren Soldaten.

Die Soldaten sollten auf das Grab aufpassen.

Aber als der Engel kam, bekamen die Soldaten große Angst.



Die Soldaten wurden vor Schreck ohnmächtig und fielen um.
Der Engel sagte zu den beiden Marias: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, wen ihr sucht.
Ihr sucht Jesus. Jesus, der am Kreuz gestorben ist.
Kommt her, schaut ins Grab!
Guckt euch genau an, wo Jesus gelegen hat: Jesus ist nicht da.
Und jetzt geht schnell zu euren Freunden nach Jerusalem.
Erzählt ihnen, dass Jesus von den Toten auferstanden ist.
Die beiden Marias rannten sofort los.
Die beiden Marias wollten den Freunden alles erzählen.
Sie waren voller Angst und voller Freude.
Als sie losrannten, kam ihnen plötzlich Jesus entgegen.
Jesus sagte: Hallo, seid begrüßt!
Die beiden Marias waren überglücklich, weil sie Jesus sahen.
Sie knieten sich vor Jesus auf den Boden.
Jesus sagte: Habt keine Angst! Alles ist gut.
Geht zu meinen Freunden und erzählt ihnen alles!

(Mt 28,1-10; Überarbeitung aus: www.evangelium-in-leichtersprache.de)

Predigtgedanken:

Jesus sagte selbst von sich, dass er das Licht der Welt ist (Joh 8,12). Und das Besondere daran ist, dass Jesus nicht irgendein kleines Licht ist, sondern DAS Licht. Damit ist nicht die Sonne gemeint, sondern, dass Jesus Licht für unser Leben ist. Er gibt uns nämlich das Leben.

Ohne Licht gibt es kein Leben. Pflanzen können nicht wachsen und auch wir können nicht ohne Licht leben und existieren.

In der Dunkelheit, ohne Licht und einen Anhaltspunkt kann man sich auch leicht verirren und verliert den Weg aus den Augen. Im Dunkeln kann man sich vielleicht gut verstecken, z.B. wenn man etwas Falsches getan hat. Man übersieht im Dunkeln aber auch ganz viel oder habt ihr schon mal euer Zimmer im Dunkeln aufgeräumt?

Ohne Licht geht es nicht. Jesus, als das Licht der Welt, gibt dort Orientierung, hilft, wenn man nichts sieht oder zeigt Dinge auf, die im Dunkeln liegen.



Durch Jesus wird das Leben erst möglich und er hilft uns, den richtigen Weg zu finden.

Licht- Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
der dort Licht schafft, wo Finsternis ist.

Ich glaube an seinen Sohn Jesus Christus,
der das Licht in diese Welt bringt.

Den Menschen, die in Dunkelheit leben mussten, leuchtete er als Licht und gab neue Hoffnung.
Aber Jesus starb durch die Hand der Menschen, die dieses Licht nicht sehen wollten.
Gott, der Vater, hielt sein Versprechen und holte ihn aus dem Tod in neues Leben.

Ich glaube, dass das Kreuz zu einem Siegeszeichen geworden ist, zu einem Licht, dass die Mächte der Dunkelheit besiegt.

Ich glaube, dass der Heilige Geist die Menschen, die das Licht sehen, begleitet und ihnen Kraft und Mut gibt.

Ich glaube, dass die eine Kirche, die eine Gemeinschaft aller Gläubigen, Licht in dieser Welt ist und Gottes Botschaft für alle Menschen lebt.

Fürbitten:

Jesus du sagst: Ich bin das Licht der Welt. Lass dein Licht bei allen aufleuchten, die auf der Schattenseite leben müssen. Wir bitten:

1. Wir beten für alle, die die Osterzeit zuhause feiern und für die ganze Kirche.
V: Christus, Licht der Welt. A: Schenke neues Leben.



2. Wir beten für alle, die heute allein zuhause sind.
V: Christus, Licht der Welt. A: Schenke neues Leben.
3. Wir beten für alle Kinder und Familien in Not.
V: Christus, Licht der Welt. A: Schenke neues Leben.
4. Wir beten für alle, die ohne Orientierung und Glauben sind.
V: Christus, Licht der Welt. A: Schenke neues Leben.
5. Wir beten für alle Menschen, die trauern, für die Kranken und unsere Verstorbenen. V: Christus, Licht der Welt. A: Schenke neues Leben.

Gott unser Vater, durch die Botschaft deines Sohnes kam Licht und Hoffnung in die Welt. Dir sei Lob und Dank, heute und bis in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Alle unsere Bitten fassen wir in dem Gebet zusammen, das Jesus uns zu beten gelehrt hat.

Vater unser im Himmel....

Gebet

Mit großer Freude feiern wir die Osterzeit. Wir freuen uns, dass Jesus lebt und für uns als Licht scheint. Verwandle auch uns Menschen, damit wir Hoffnung, Freude und Leben schenken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segen

Gott behüte dich.

Sein Licht möge dein Herz erwärmen, damit du es weitergeben kannst.

Seine Worte mögen aus deinem Mund kommen und andere glücklich machen.

Deine Schritte sollen zu deinem Nächsten finden und für ihn da sein.

So segne dich Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.